

Presseinformation

2. September 2004

„NÖ Schulstarthilfe“ für Familien mit zwei oder mehr Kindern

Mit rund 8.000 Anträgen wird gerechnet

Das Thema „NÖ Schulstarthilfe“ stand heute im Mittelpunkt eines Pressegesprächs mit Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner. Diese vom Einkommen der Eltern unabhängige Schulstarthilfe wurde erstmals in Österreich für Familien geschaffen, die zwei oder mehr Kinder haben. Der oder die „Taferlklassler“ bzw. ihre Eltern bekommen, wenn sie ihren Hauptwohnsitz in Niederösterreich haben, einmalig 100 Euro als Schulstarthilfe. Die Anträge werden am ersten Schultag an die „Taferlklassler“ verteilt. Auch im Internet unter www.familienpass.at ist das Antragsformular erhältlich. Zum Nachweis der Ansprüche genügt eine Kopie des Meldezettels oder der Geburtsurkunde oder eine Bestätigung vom Gemeindeamt. Man schätzt, dass für die „NÖ Schulstarthilfe“ ungefähr 8.000 Anträge eingebracht werden. „Der Status eines ‚Familienlandes Nr. 1‘ soll erhalten oder noch ausgebaut werden“, betonte dazu Mikl-Leitner.

Auch für die Kindergartenkinder in Niederösterreich gibt es eine Neuheit: Alle Kindergartenkinder bekommen eine niederösterreichische Kinderbox, in der Überraschungen angeboten werden.

Die Betreuung der Volksschulkinder von sechs bis zehn Jahren an Nachmittagen ist ebenfalls ausgebaut worden: Wenn eine Gemeinde in Niederösterreich mehr als 15 Kinder betreuen muss, werden vom Land Niederösterreich maximal 10.000 Euro bezahlt. Dabei soll pädagogisch geschultes Personal die „Kids“ betreuen. Der Erfolg: 13 zusätzliche Gemeinden mit insgesamt rund 200 „Sprösslingen“ hätten bekundet, dass sie die Volksschulkinder an Nachmittagen betreuen wollen, meinte Mikl-Leitner. Für die Betreuung von Volksschulkindern an Nachmittagen muss man mit maximal 60 bis 80 Euro pro Monat rechnen.

Weitere Informationen: NÖ Familien-Hotline, Telefon 02742/9005-1-9005.